Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 32=52 (1886)

Heft: 31

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommenden Fehler und beren Hebung sind praktisch erläutert. — Mit großer Sorgfalt ist bas Berhalten bes Schühen, sowie bes Instruirenden, auf bem Schießplat besprochen.

Als Borbereitung zum Gefechtsschießen führt ber Berfasser die Ausbildung in der Berwendung der Wasse an; Schießen auf bewegliche und verschwinsder de Ziele giebt zugleich eine Probe der Feuersdisziplin der Truppe und Leistungsfähigkeit der Wasse; Einführung der Schützen in's Terrain und Benützung desselben, sowie der Terraingegenstände zum Aussegen der Wasse und als Deckung wird ebensalls mithelsen, nachfolgende Gesechtsschießen zu erleichtern.

In speziellen Abschnitten ift Distanzenschäten und Anlage und Berwenbung ber Schütengraben behandelt.

Das gefechtsmäßige Schießen als lette und mich= tigfte Stufe ber Schiegausbilbung zerfällt in bas Gingel- und bas Abtheilungsichießen. Das Gingelichiegen, besonders lehrreich fur Offiziere (Gettionchefs) und Unteroffiziere (Gruppenchefs) macht ben Mann zum felbitftandigen Golbaten. Diefe Uebung, in zwedmäßiger Ausnützung bes Terrains zur Dedung und gum Auflegen ber Baffe, in ber rich= tigen Schätzung ber Diftangen, in ber Musnutung furger Zeitabichnitte, in welcher ein Biel fichtbar ift, burgt für eine nütliche Heranbilbung ber Gruppen- und Sektionchefs. Großen Werth hat ein foldes Gefechtichießen auf einem Gefechtstheater, wo genügende Apparate zur Verfügung siehen, um ben Schugen in möglichft wirkliche Gefechtsverhaltniffe zu verfeten. - Das Abtheilungsichießen bezweckt bie Unwendung ber Feuerleitung, weitere Ausbildung ber Offiziere und Unteroffiziere in berfelben, fowie Befestigung ber Feuerdisziplin. Inerhöhtem Make fommt basselbe beim Rompagniegefechtsfeuer zur Ausführung, mo ber Berfaffer auf bie Feuerleitung speziell ein Hauptaugenmert richtet. Gine Reihe von Beispielen verfeten ben Lefer in lehrreiche Gefechtslagen und machen ihn jugleich befannt mit ben Ginrichtungen eines Gefechttheaters.

Belehrungsschießen b. h. praktische Belehrung über gewisse für ben Solbaten schwierige Punkte in ber Theorie bes Schießens bilben bas lette Kapitel.

Seftütt auf ben reichlichen Inhalt, ist bie vorliegende Schrift Offizieren und Unterossizieren auf's Angelegentlichste zu empfehlen. C. S.

Eidgenoffenschaft.

— (Befestigungsarbeiten am St. Gottharb.) Ueber bie Inangriffnahme ber vor einiger Beit beschloffenen Besesstigungsarbeiten am St. Gottharb wird ber "R. 3. Big." aus bem Kanton Tessen folgendes geschrieben: "Die Erpropriationen für die Befestigungsarbeiten auf der Subseite des Gottharbs wurden Oberst Am Rhyn von Luzern übertragen, welcher bereits als Kommissär für die Erpropriationen der Gottharbbahn bekannt ift. Es scheint, daß man die ersten, aber weniger bedeutenden Arbeiten auf dem St. Giacomopaß (Höhe 2315 Meter) am Ende des Formazzathales auf der rechten Seite des Bedrettos thales herzustellen beabsichtigt. Sodann werden bei Airolo, west lich von dem Dorse auf dem Plateau, welches das Defilee von Stalvetro beherrscht und den Eingang des großen Gottharbtunnel schütt, die großen Werte von hauptsächlicher Bedeutung ausges

führt; fie befteben aus einzelnen getrennten Berten, welche ein einheitliches und zwedmäßiges Spftem bilben. Außerbem beabs fichtigt man etwas in ber Rabe bes Gottharbhofpiges (Sobe 2100 Meter) jum Coupe jenes wichtigen Alpenüberganges berguftellen, ber trop bem Durchftich bes Berges nicht aufhort, von großer Bebeutung ju fein. Dort beabfichtigt man gur Erinnerung an "Suwaroff Victor" ein Bert aufzuführen, von wo aus man bas untenliegenbe Bal Tremola beherricht und ben Durchgang binbern tann. In ber Dabe bes Dagio Granbe fcheint man teine Befestigungen anlegen ju wollen, ba es fcheint, baß ber Monte Biottino von Ratur aus icon eine wirffame Bertheibigungeftellung bietet. Da übrigene bie Solucht von Stalvetro und bas Plateau von Mabrano in vorzuglicher Beife bas gange Thal beherrichen, fo fcheint es mir, bag man, um jeber Eventualitat vorzubeugen, auch noch einige weitere Buntte befestigen follte. Immerbin frien biefe Fragen bem Urtheil unferer Rriegeoberften überlaffen."

Angland.

Dentichland. (80jahriges Offizier= Bubilaum.) Das 80jahrige Offizier-Jubilaum hat in biefen Tagen ber noch in geiftiger und torperlicher Frifde flebenbe Dberftlieutenant g. D. Carl v. Bog auf Bitasapce, Proving Bofen, in aller Stille bes gangen. Um 16. Juni 1806 wurde er jum Sahnrich in bem ichwebifden Infanterie-Regiment v. Engelbrecht beforbert, erhielt bei ber Belagerung von Stralfund 1807 bie Feuertaufe und machte im barauf folgenden Jahre ben Feldzug in Finnland mit. Bei ber im Jahre 1812 erfolgenden Entwaffnung ber in Bommern ftehenben ichwedischen Regimenter entging er burch einen Bufall ber Rriegegefangenicaft und trat in preugifche Dienfte. Er wurde junachft bem Infanterie-Regiment Rr. 33 jugetheilt, barauf zu tem Infanterie-Regiment Rr. 34 verfest und machte bei biefem ben Feldzug von 1814 als Rompagnieführer mit. Bon 1825-1844 gehörte er bem Infanterie-Regiment Dr. 6 an, aus welchem er nach 40jahriger Dienftzeit als Bataillons. Rommanbeur ichieb. Gegenwärtig ift ber Jubilar feit 26 Jahren Befiger bes obengenannten Rittergutes.

— (Berleihung eines Ehren fabels an ben tonigt. fach ifchen Bremier-Lieutenant im tonigt. fachfifchen 8. Infanterie-Regiment Rr. 107 Meift in Anertennung seiner hervorragenden Leiftungen mahrend seines Rommandos zur Rriegsafademie einen Ehrenfabel verliehen. Derselbe hat die Form tes sachfischen Infanterie-Sabels und tragt am reichverzierten Griff die Widmung: "W. I. (baneben die Raljertrone) dem Premier-Lieutenant Meift." (M.S.)

- († v. Rebern), General-Lieutenant z. D. auf Bands borf, ftarb am 3. Juli im 67. Lebensjahre in Leipzig. hermann v. Rebern, am 5. Ottober 1819 ju Baneborf bei Spandau geboren, tam 1836 aus bem Rabettenforps ale Sefonbeslieutes nant jum Garbes Dragoners, jegigen 1. Garbes Dragoners Regis mente, besuchte bie Allgemeine Rriegeschule und bie Univerfitat Berlin; er war 1857 ale Rittmeifter und Abjutant gur 14. Divifion und 1858 unter Beforberung jum Dafor und Aggres girung beim Generalftabe ber Armee, gur Gefanbtichaft in Wien tommanbirt, in welcher Stellung er 1859 in bem Felbzuge in Italien bie Schlachten von Magenta und Solferino mitmachte. Er erhielt 1860 bas neumartifche Dragoner-Regiment Rr. 3, wurde 1861 jum Dberft-Lieutenant, 1865 jum Dberften before bert, in bemfelben Jahre ale Rommanbeur gum 2. Barbes Dra= goner. Regiment verfest, welches er 1866 fommanbirte, und in bemfelben Jahre noch jum Rommandeur ber 20. Ravalleries Brigate ernannt. 1868 jum General-Dajor beforbert, tommanbirte er in bem Felbzuge gegen Frankreich 1870/71 bie mobile 13. Ravallerie-Brigate bei ber 5. Ravallerie-Divifion. 2m 11. Marg 1873 murbe Beneral-Major v. Rebern als Beneral-Lieutes nant gur Disposition geftellt. (U.D. Sta.)

Frankreich. (Die Befestigungen von Paris.) Die Befestigungsanlagen von Baris tonnen als zum Abichluß geslangt betrachtet werben, wennichon an einzelnen ber neuen Forts noch verschiedene Bauten zur Bervolltommung im Gange sind.